



Erklärungen.

- a) Die Militär-Schiessstände sind von der Garnison-Verwaltung mit Nr. 1 bis 9 bezeichnet. Die Troppentheile benutzen gegenwärtig nur die mit den Zahlen I, II, III u. IV benannten.
b) Das Schiessgelände ist durch Warnungstafeln bezeichnet und wird begrenzt durch die Wege, welche vom Wachthause am Schiessstande III in gerader Richtung südlich zur Kuhweide, dann am Pflanzgarten vorüber bis zum Ende des Waldes, ferner nordwestlich den Grenzweg bis zur Bischleber Ecke und weiter den Hochheimer Grenzweg entlang, nordöstlich zum Hedemannsweg und wieder zurück zum Ausgangspunkte führen. Der im Schiessgelände belegene Steinbrücksweg kann jederzeit betreten werden, sobald die Barrieren geöffnet sind.
c) Die Zahlen an den Höhenlinien im Walde geben die absolute Höhe über der Ostsee in Metern an.
d) Die Pferdebahnhöfen sind mit --- bezeichnet.
e) W = Wache am Schiessgelände.
Kl = Klemm's Felsenkeller.
Sl = Silberhütte.
H = Hedemann's Denkmal.
Vb = Vesperbank.
R = Rubebank.
f) Die kreisförmigen Linien bezeichnen die Entfernungen vom Regierungsgebäude in Kilometern (= km).

ERFURT
Innere Stadt.

KARTE
vom
Steigerwalde

mit seinen
nächsten Umgebungen.

II. berichtigte u. vervollständigte Auflage.
Unter Mitwirkung technischer Kräfte bearbeitet durch Neveau.
Herausgegeben vom Thüringerwald-Verein.
Zweigverein Erfurt 1892.
Preis in Schwarzdruck: M. 0,30, in Farbendruck: M. 0,50.

Ursprünglicher Entwurf u. Zeichnung v. Fr. Haenschke 1885.

Im Selbstverlage des Thüringerwald-Verein.

Lithogr. Anstalt von Friedr. Kächner, Erfurt.

Maßstab von 1:15000.

